

Wir sind Kulturscouts!

Einige Wochen vor dem Besuch der Wuppertaler Bühnen begrüßt Herr Wydra seinen Kurs des neunten Jahrgangs im Fach Darstellen und Gestalten ein wenig anders als gewohnt: „Wir sind Kulturscouts und in diesem Rahmen werden wir einen Theaterbesuch inklusive Workshop unternehmen.“



„Was sind wir?“, „Was sind Kulturscouts?“, „Wir fahren ins Theater?“ Nachdem alle Fragen geklärt wurden, freuten sich die Schülerinnen und Schüler auf die bevorstehende Fahrt. Zunächst war ihnen gar nicht bewusst, dass die Sekundarschule Wermelskirchen sich erfolgreich um eine Teilnahme am *Projekt Kulturscouts Bergisches Land* beworben hatte, was der Vorarbeit von Frau Mybes zu verdanken ist.

Am 07.12.2018 war es dann soweit. Der Kurs des neunten Jahrgangs im Fach Darstellen und Gestalten unter der Leitung von Herrn Wydra, der nun auch der Koordinator seitens der Schule ist, startete als „frisch gebackene“ Kulturscouts zum ersten Besuch eines der zahlreichen Kulturrorte des Projekts, nämlich den Wuppertaler Bühnen!

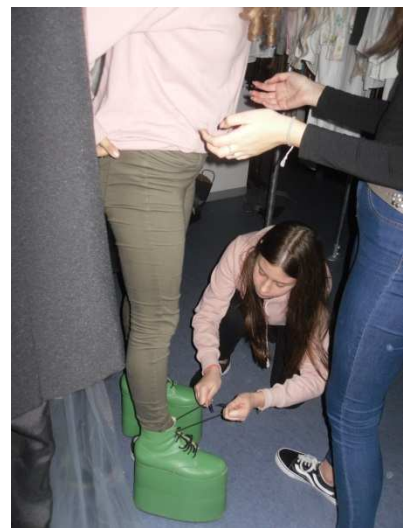
Gegen 9.50 Uhr stand Frau Martin vor dem Gebäude bereit und nahm die Kulturscouts in Empfang, kurz darauf befanden sich die Schülerinnen und Schüler bereits „mitten drin“. Ein majestätischer Raum mit hohen Fenstern und edler Illumination, das Kronen-Foyer im Vorderhaus, wirkte bereits enorm beeindruckend, während die Schülerinnen und Schüler über die Historie des Hauses informiert wurden.



Die nächste Station der Führung war die Bühne, die gerade aufwendig gestaltet wurde. Mit einem Mal wurden viele Fachbegriffe aus dem Unterricht wie bspw. Parkett, Rang, Rampe, Orchestergraben usw. lebendig und erfahrbar. Darüber hinaus wurde nicht nur das Handwerk der Bühnengestalter live erlebt, sondern auch die beeindruckende Bühnentechnik wurde gezeigt und erklärt.



Ein besonderes Highlight der Führung hinter den Kulissen war der Besuch der Herrenschniderei und das anschließende Stöbern in der Kostümlandschaft, wo die Schülerinnen und Schüler auch einiges anprobieren durften. Begeisterte Gesichter und Gefühlsausbrüche prägten den Augenblick: „So ein Kleid hatte ich noch nie an!“, „Guck mal die Schuhe!“, „Ist das echtes Fell?“



Auch der Besuch der Maske war für die Schülerinnen und Schüler faszinierend, die dort ebenfalls den Fundus bestaunten. Erstaunt waren die Schülerinnen und Schüler auch, als sie bis unter das Dach geführt wurden und erfuhren, dass sich je nach Inszenierung auch hier ein Chor positioniert, um die Bühne zu beschallen.

So erfuhren die Schülerinnen und Schüler nicht nur das Facettenreichtum der Theaterwelt, sondern immer wieder erfuhren sie anbei, welche Berufschancen und -möglichkeiten es im Rahmen des professionellen Theaters gibt, und hier und da wuchs das Interesse.

Nach einer kurzen Pause begann der Workshop auf der Probebühne. Dort initiierte Frau Martin einige Warm-ups, wobei sich die Schülerinnen begeistert einbrachten. Nach dem Einüben verschiedener Gangarten und Partnerübungen wurden bspw. „Frau in Not“ oder „Hexenjagd“ improvisiert. Danach musste das (imaginäre) Samurai-Schwert geworfen und aufgefangen werden! Dann wurde es konkret: Die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe einen kleinen Ausschnitt aus „Romeo und Julia“ zu interpretieren, wobei sie gestalterisch völlige Freiheit erhielten. Während einige Teams ihre Texte bühnenreif und von herzergreifender Mimik begleitet vorsprachen, kreierte andere jugendsprachliche Varianten, die „wirklich gut“ waren!



Zwar ließ die Energie der Schülerinnen und Schüler am Ende des Tages nach, jedoch sprechen die vielen positiven Rückmeldungen und die Tatsache, dass noch in der Bahn eine Theater-Wuppertal-Gruppe mit Hilfe der Mobiltelefone gegründet wurde, für sich. „Es war viel besser als ich je gedacht hätte!“, „Das war ein interessantes Programm!“, „Dass wir dort auch spielen durften, war total gut!“, „Machen wir so etwas noch einmal?“

So freuen die Kulturscouts sich bereits auf den nächsten Kulturort und blicken auf einen großartigen Tag zurück.